



Personalkostenplanung bei der Marktkauf-Gruppe

Marktkauf – Verwaltungssysteme
Bielefeld, 23.04.2007

Agenda



1. Einführung

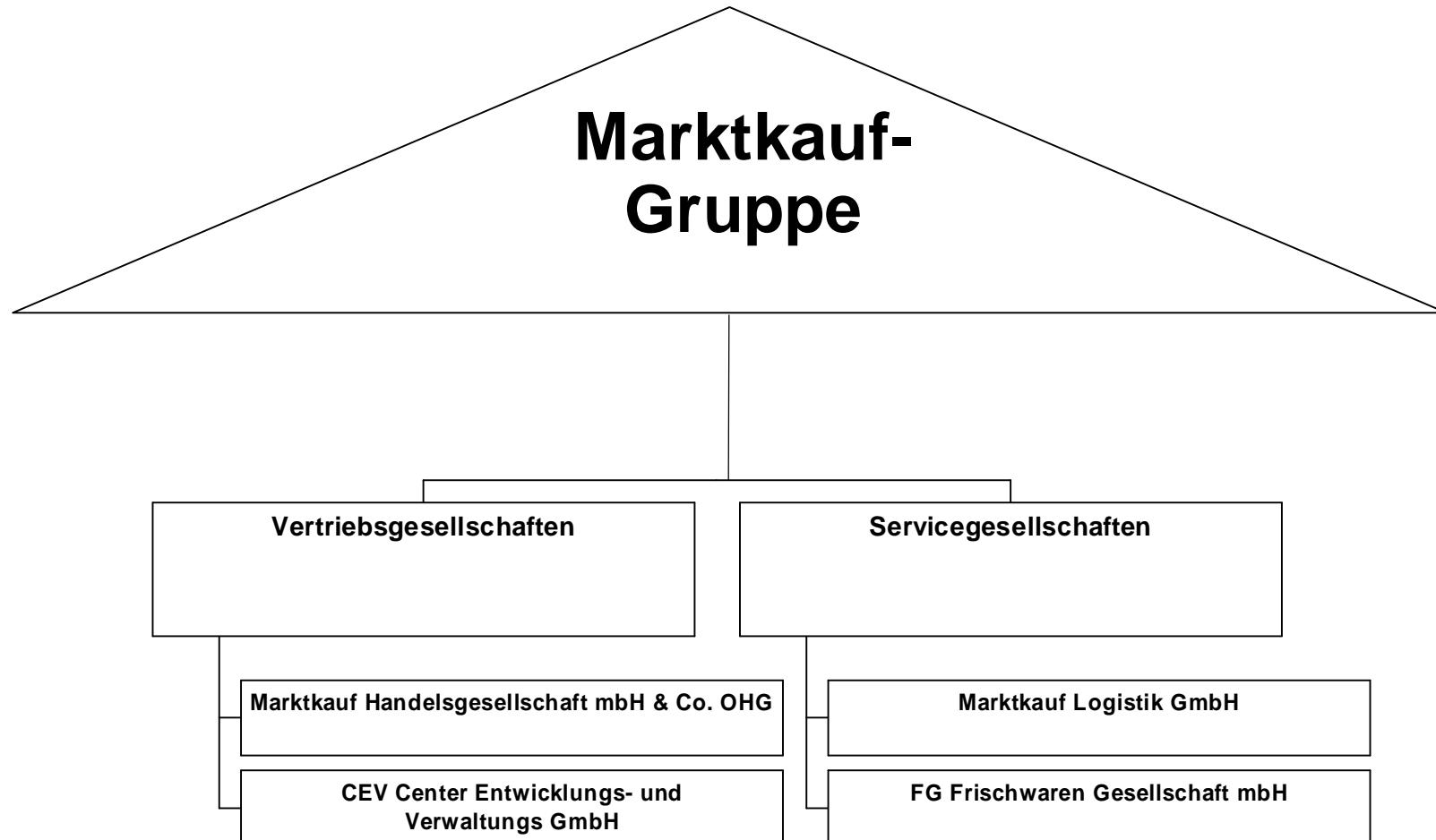
2. PKP ab SAP Release 4.7

3. PKP bei der Marktkauf-Gruppe

4. Fragen und Antworten

-
- 1. Einführung**
 - 2. PKP ab SAP Release 4.7**
 - 3. PKP bei der Marktkauf-Gruppe**
 - 4. Fragen und Antworten**

Struktur der Marktkauf-Gruppe 2007



-
- 1. Einführung**
 - 2. PKP ab SAP Release 4.7**
 - 3. PKP bei der Marktkauf-Gruppe**
 - 4. Fragen und Antworten**

2.1 Zentrale Begriffe



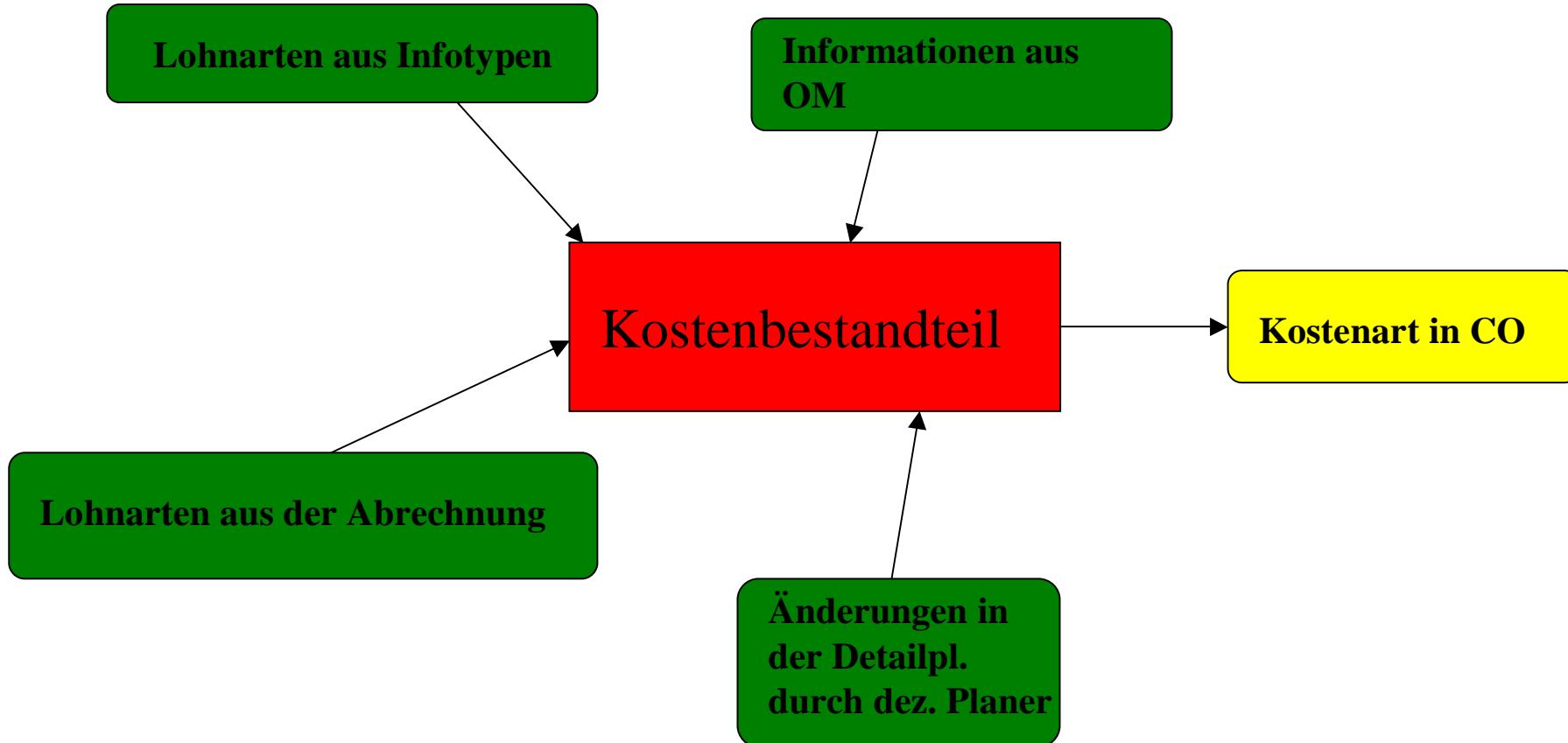
- Kostenbestandteil
- Planungskontext
- Planungsszenario
- Kontingente

2.1.2 Kostenbestandteil



- Zentraler Begriff zur Gruppierung der Plandaten der Mitarbeiter
- entspricht in etwa der Lohnart in der Abrechnung

2.1.2 Kostenbestandteil





2.1.3 Planungskontext

- Abhängigkeiten der Kostenbestandteile werden pro Planungskontext definiert
- mögliche Abbildung der Firmen mit einem Planungskontext



2.1.4. Planungsszenario

Pro Planungskontext mindestens 1 Planungsszenario

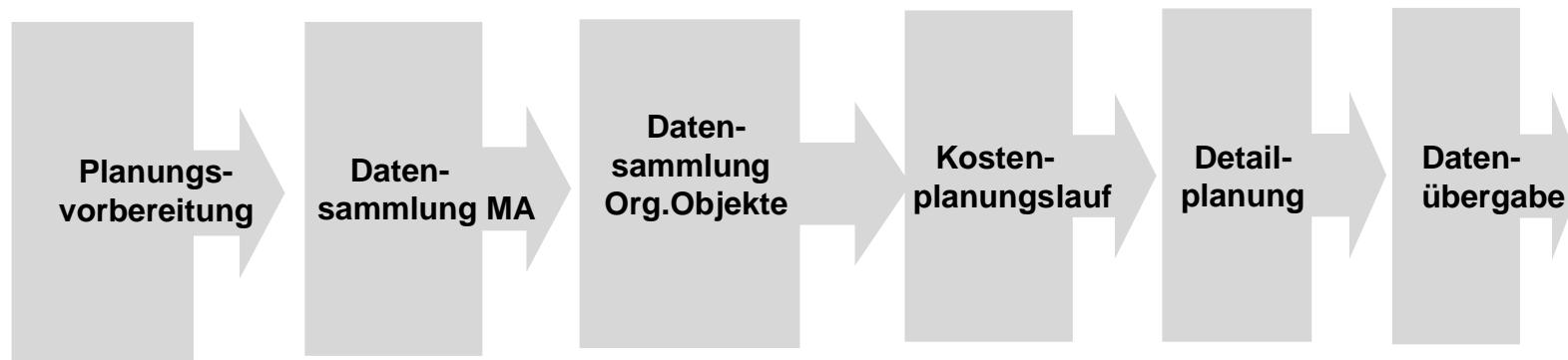
- Bewertung der abhängigen Kostenbestandteile
- z.B. Wert der Tariferhöhung 1,8 % ab Oktober
- Kappungsgrenzen



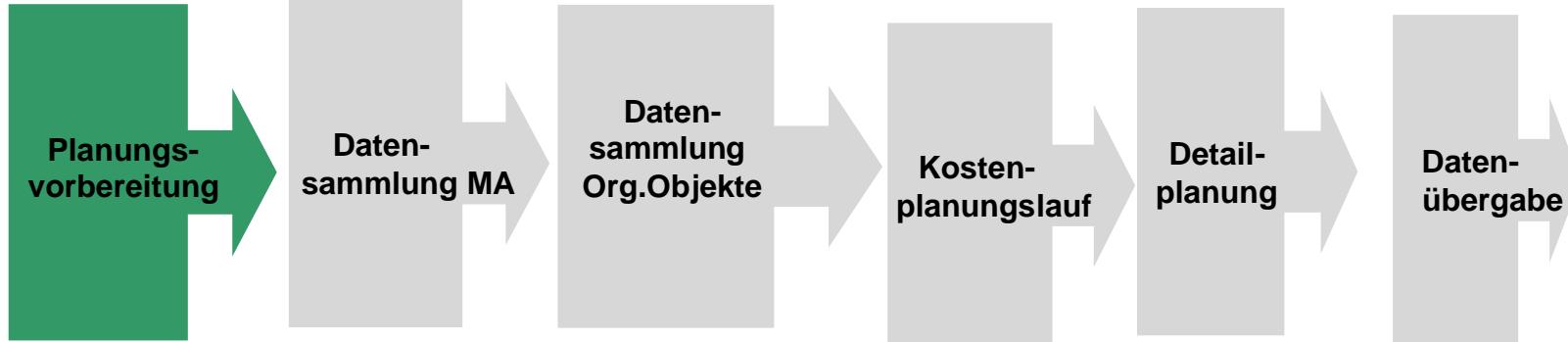
2.1.5 Kontingente

- neue Mitarbeiter werden als Anzahl neuer Stellen geplant
- Kostenbestandteile ergeben sich aus der Stellenbewertung

2.2 Planungsprozess in SAP

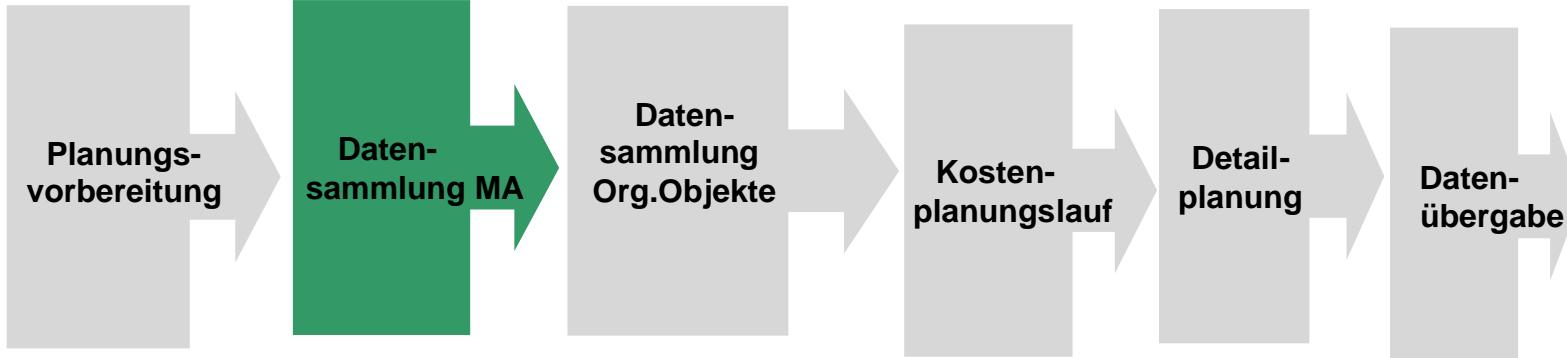


2.2.1 Planungsvorbereitung



- Voraussetzung für PKP : PA, PY und Organisationsmanagement
- Pflege der Custumizings (z. B. geplante Tariferhöhung)

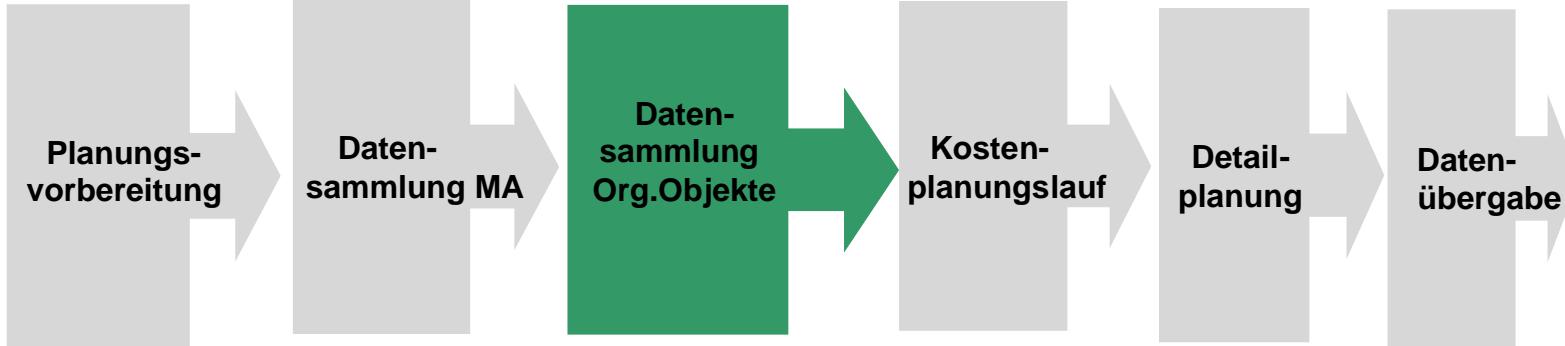
2.2.2 Datensammlung für Mitarbeiter



- Planwerte für Mitarbeiter können aus folgenden Quellen bereitgestellt werden :
 1. Infotypdaten (Infotyp 0008, 0010,0014,0015 ...)
 2. Abrechnungsergebnisse
 3. Tarifliche Umstufung
 4. Kundenimplementierung

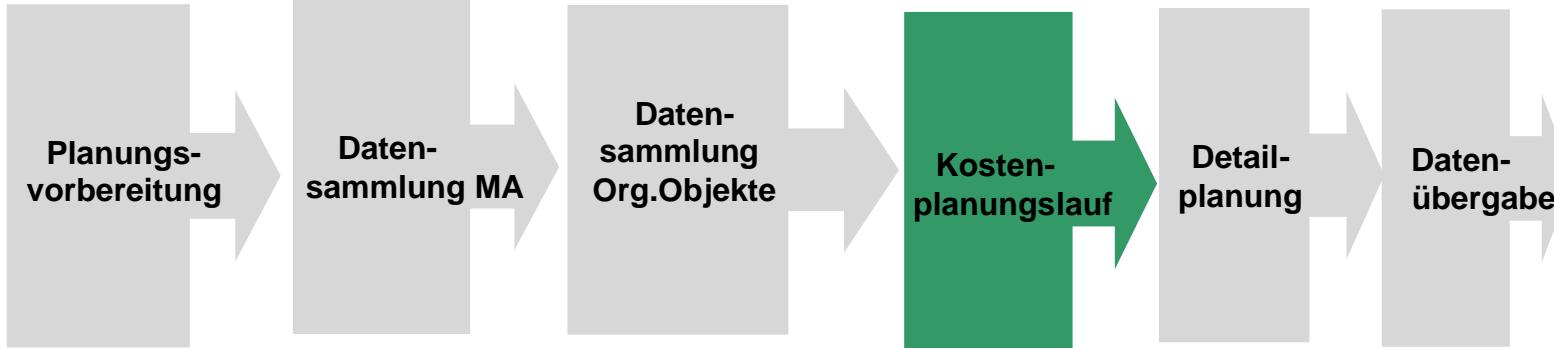
- die daraus ermittelten Daten werden im Infotyp 0666 gespeichert

2.2.3 Datensammlung für Org.Objekte



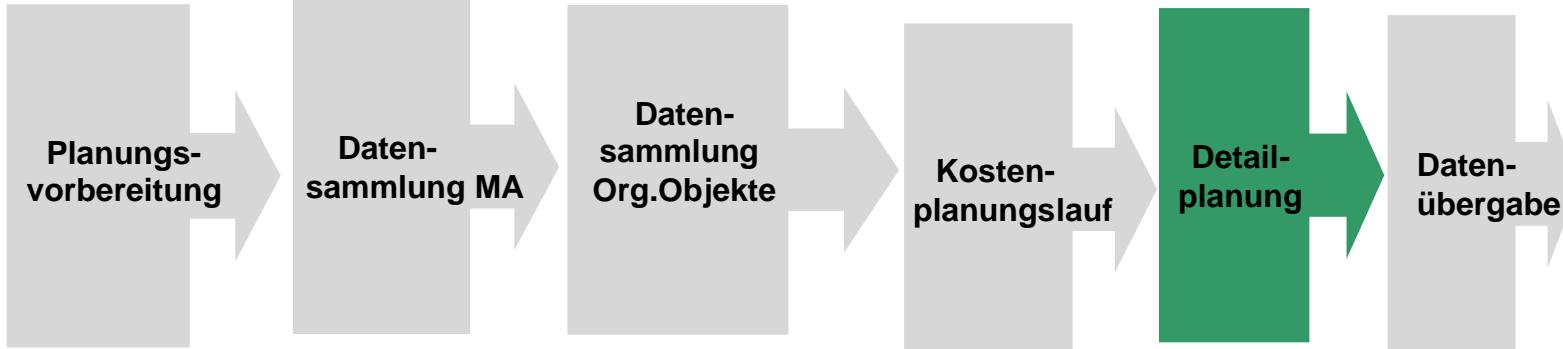
- Planwerte für Org.Objekte(Orgeinheiten, Stellen und Planstellen) können aus folgenden Quellen bereitgestellt werden :
 1. Sollbezahlung IT 1005
 2. Durchschnitt der Planstelleninhaber
 3. für vakante Planstellen durch Referenzmitarbeiter
 4. Veranstaltungsmanagement an Orgeinheiten
 5. Kundenimplementierung
- die daraus ermittelten Daten werden im Infotyp 5010 gespeichert

2.2.4 Kostenplanungslauf



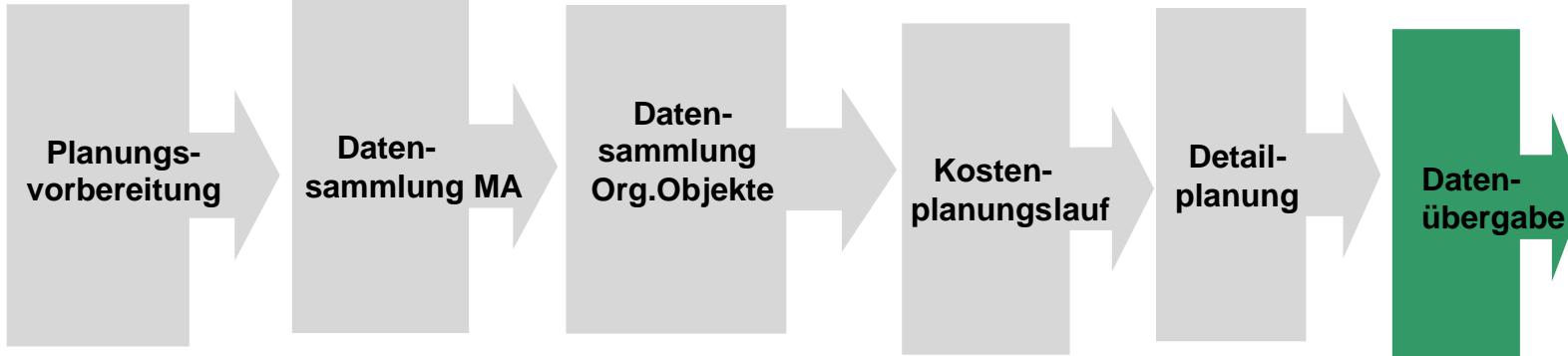
- aus den Daten der Infotyp 0666 bzw. 5010 werden mit einem Report die im Customizing hinterlegten abhängigen Kostenbestandteile erzeugt

2.2.5 Detailplanung



- Web-Planungsoberfläche für dez. Planer
- es können sowohl bestehende Werte verändert werden, als auch zusätzliche Kostenbestandteile eingefügt werden
- neue Mitarbeiter können über Kontingente gepflegt werden
- Mitarbeiter können Kostenstellenwechsel eingeben

2.2.6 Datenübergabe



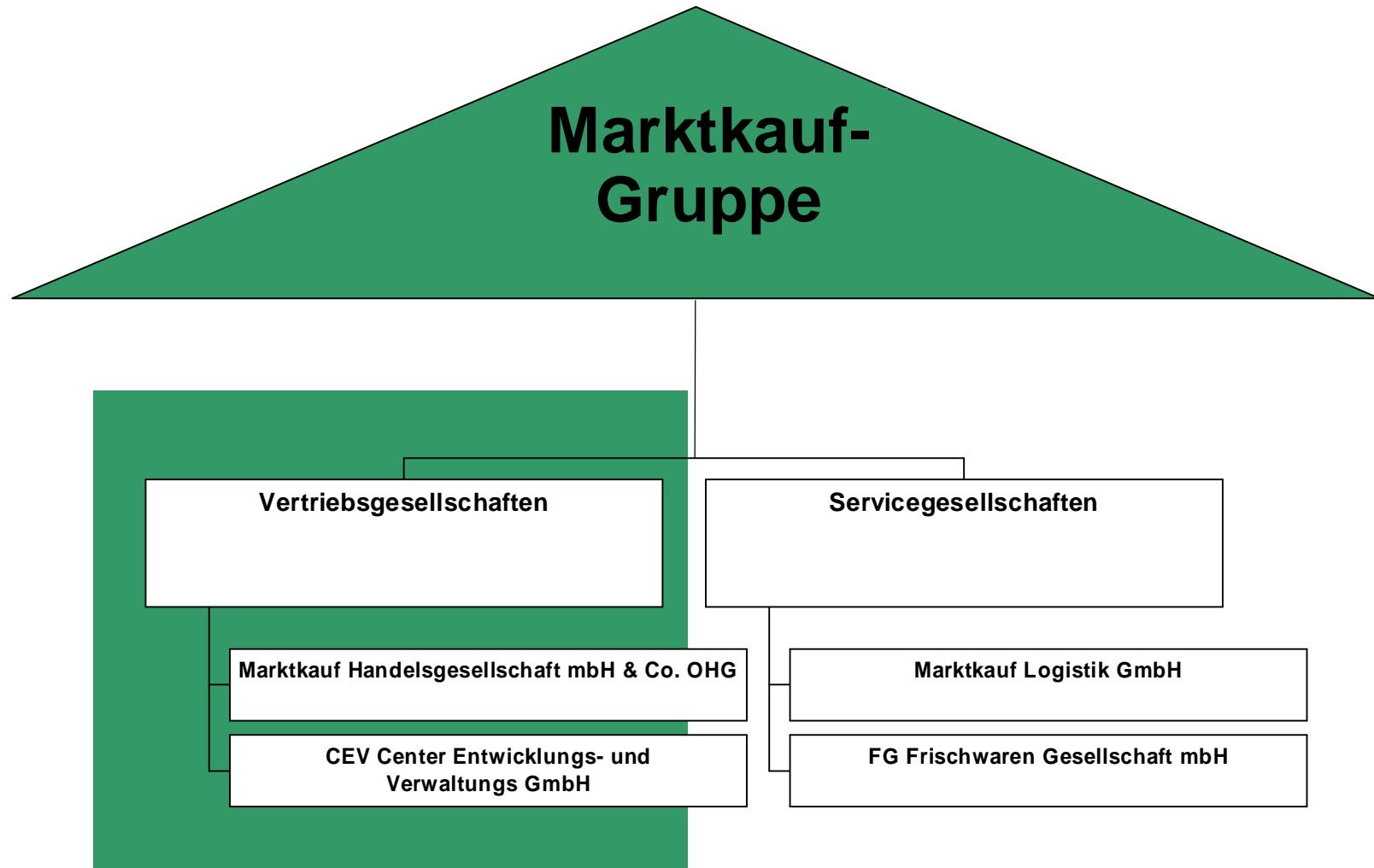
Die Plandaten können an :

1. SAP BW
2. SAP FI/CO
3. Budgets für Veranstaltungsmanagement und Vergütungsmanagement

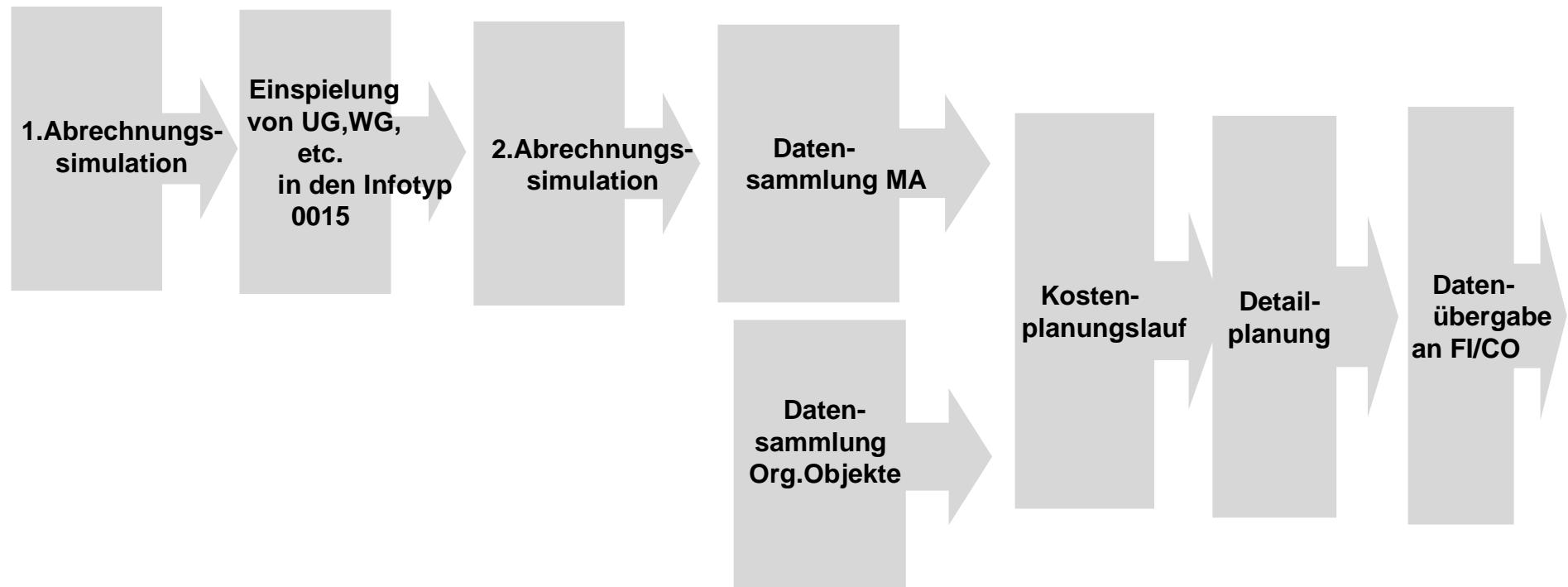
weitergeleitet werden.

-
- 1. Einführung**
 - 2. PKP ab SAP Release 4.7**
 - 3. PKP bei der Marktkauf-Gruppe**
 - 4. Fragen und Antworten**

3.1 Geplante Firmen mit SAP PKP



3.2 Planungsprozess bei der Marktkauf-Gruppe





3.2.1 Datensammlung für Mitarbeiter

Benutzte Datensammlungsmethoden :

1. Abrechnungsergebnisse
2. Tarifliche Umstufung
3. Kundenimplementierung



3.2.2 Datensammlung für Org.Objekte

Benutzte Datensammlungsmethoden :

1. Sollbezahlung IT 1005
2. Kundenimplementierung (weitere Werte für Kontingente wie Stundenanzahl, Urlaubsgeld etc.)



3.2.3 Kostenplanungslauf

- Automatisierung der Planerstellung per Programm
(Erstellung von etwa 250 Plänen notwendig [1 Plan pro Betriebsteil])

3.2.4 Änderungen in der Detailplanung

1. Texte umbenannt

- Kostenobjekt durch Mitarbeiter ersetzt
- Kostenträger durch Kostenstelle ersetzt

2. überflüssige Felder ausgeblendet,

- z.B. Personalnummer auf Übersichtseite
⇒ Ansicht auf einer Seite ohne scrollen

3. Wertehilfen eingeschränkt

- ⇒ User sehen nur ihre Pläne
- ⇒ Nicht genutzte Einträge in Wertehilfen entfernt
 - z.B. Zeiteinheit nur monatlich und jährlich
 - Einheiten nur Stunden

4. Zusätzliche Ansicht als Kopie von „Detailkosten je Kostenobjekt“ mit eingeschränkten Kostenbestandteilen => bessere Performance

5. Implementierung von BAdIS zur Ermittlung der Kostenbestandteile bzw. Berechtigungssteuerung



3.2.5 Datenübergabe an FI/CO

Tägliche Deltaverbuchung ins CO

=> Auswertungsmöglichkeiten für gesamte Planung im BW-System

Automatisiert per Job



3.2.5 Auswertungen

Planungsauswertung dezentral im HR :

1. Stammdatenliste mit Planungsgrundlage
2. Auswertung der Planergebnisse mit dem Report RHHCP_PLAN_LIST_RESULTS
3. Auswertung der Änderungen über Standardreport RHHCP_DETAIL_LIST_CHANGES

ab diesem Jahr Planungsauswertung im BW :

1. Planergebnisse, Plan/Ist-Vergleich



3.2.6 Aktivitäten zur Akzeptanz der PKP bei dez. Planern

1. Möglichkeit für den Anwender selbständig Plankopien zu erstellen und auch wieder zu löschen (Anzahl auf 3 Kopien pro Anwender beschränkt) ; Eigenes Programm als Kopie des Programmes RHHCP_PLAN_COPY
2. Frühzeitige Integration von Test-Anwendern : Möglichkeiten des Testens für alle Anwender im Testsystem nach Schulung; Vorläufige Planung => Möglichkeit des Testens unter professionellen Bedingungen
3. Schulungen : halber Tag , Präsentation 2 Std. , anschließende Übung am System, Teilnehmerzahl : 8- 10 mit eigenem Notebook
4. Gerüst aus Kostenbestandteilen und Abhängigkeiten war in einem Planungsdurchlauf durch zentrale Anwender getestet
5. Nur verwendete Felder und Daten werden angezeigt und sind auswählbar
6. Begriffe als auch Kostenbestandteilstexte sollten leicht nachvollziehbar sein
7. Umfassende und detaillierte Dokumentation
8. Hardwareausstattung überprüft
9. Permanenter Support während der Planungsphase



3.2.7 Bestehende Probleme bei der PKP

- Performance in der Detailplanung
- Scrollen in der Detailplanung
- Fehler in der Verbuchung
- laut SAP ist bis spätestens 2010 mit einer Weiterentwicklung zu rechnen



4. Fragen und Antworten
